

# Große Umfrage zu den DGS-News

**A**nfang des Jahres haben wir - nach unserer Umfrage zur SONNENENERGIE - auch eine zu den DGS-News durchgeführt und unsere Leser nach ihrer Meinung gefragt. Die DGS-News, vormals war es der DGS-Newsletter, gibt es als regelmäßige Mail bereits seit etwa 2003, also seit fast 20 Jahren. So ganz genau wissen wir das gar nicht, dazu müsste man mal tief in die digitalen Archive hinabsteigen. Wobei es allerdings zu bedenken gibt, dass die DGS früher unter einer anderen Domain im Internet zu finden war. Aber das ist letztendlich nicht entscheidend. Denn es ging hier um die aktuelle Variante der DGS-News. In einer publizistischeren Form kommen diese mittlerweile auch schon seit etwa 5 Jahren zu Ihnen. Ein Redaktionsteam erstellt die DGS-News in der Art wie sie heute sind, mit dem Cartoon der Woche und Rubriken wie dem Medienspiegel, seit dem Frühjahr 2017.

## Journalismus mit Haltung

Die News werden dabei eigenverantwortlich von der DGS produziert und - wie schon geschrieben - immer wieder mal ein klein wenig modifiziert. So wurde das Spektrum ausgeweitet, ökologische Themen erhielten einen größeren Raum, aber auch politische Statements und kritische Gedanken bekommen immer öfter ihren Platz. Speziell die Vielfalt unserer Themen und die Unabhängigkeit sind uns wichtig.

Für uns Redakteure stellt die lange Tradition der DGS-Infos einen guten Anlass dar, einmal unsere Leserinnen und Leser zu fragen, wie unsere Arbeit draußen an den Bildschirmen so ankommt. Denn auch wenn wir immer wieder interessante Rückmeldungen bekommen, stochern wir dennoch im Großen und Ganzen im Nebel und wissen recht wenig von Ihnen. Mit dieser Umfrage wollen wir ein wenig Bilanz ziehen, aber auch gleichzeitig nach vorne schauen.

## Die Umfrage

Neben der Bewertung und der Beantwortung unserer Fragen haben wir sehr viele Anregungen und weitestgehend großes Lob erhalten. Die Ergebnisse fassen wir an dieser Stelle ein wenig zusammen. Eines vorweg: Wir haben uns sehr über die rege Teilnahme und die sehr vielen positiven Rückmeldungen gefreut. Bei all den vielen Fragen, die wir an Sie gestellt hatten, ist das nicht selbstverständlich. Auch können wir konstatieren, eine sehr kritische Leserschaft zu haben. Die vielen

Anmerkungen und Bewertungen, aber auch die Tiefgründigkeit der Einsendungen haben uns positiv überrascht. Aber mögen die Geschmäcker und Interessen noch so unterschiedlich sein, die DGS-News, das lässt sich aus Ihren Antworten ableiten, kommen überwiegend sehr gut an. Das macht insbesondere die von Ihnen vergebene Gesamtnote deutlich. Die durchschnittliche Schulnoten-Bewertung für DGS-News liegt bei 1.62! Das macht uns stolz und spornet gleichzeitig an, keine Frage. Auch interessant: Im Durchschnitt benötigen unsere Leser 25 Minuten pro Ausgabe, wobei hier die angegebenen Werte sehr schwanken.

Nun zu den einzelnen Fragen:

### Wie ist Ihr Gesamteindruck der DGS-News?

Besagte Durchschnittsnote, es konnten Schulnoten von 1 bis 6 vergeben werden, setzt sich aus 25mal der Note 1, 38mal der 2 und 2mal der 3 zusammen (siehe Grafik 1). Dazu gab es zahlreiche Anmerkungen, anbei eine kleine Auswahl:

*Sehr informativ, gute Argumente pro Klimaschutz, sarkastisch, hintergründig und manchmal auch emotional, Beiträge sind sehr informativ und ausführlich, gut geeignet für umfassendes Auf-dem-Laufenden-bleiben, spannender, aber doch recht technischer Lesestoff, ich finde sie grundsätzlich toll und freue mich jeden Freitag darauf, manchmal etwas polemisch, vielseitig, gut strukturell aufgebaut, aktuell, vertieft viele energiepolitische und umweltpolitische Felder, neu aufgenommene Schwerpunkte finde ich gut und wichtig, hochaktuell, umfangreiche Information, sehr gut recherchiert, manchmal zu viel um alles zu lesen, das Spektrum ist sehr groß, was auch dem breiten Informationsbedarf geschuldet ist, viele wichtige Infos, manchmal etwa skurrile Meinungen, ich kann mich an keiner Stelle beschweren und habe viele Infos im Rahmen meiner Arbeiten weitergegeben, ich bin sehr zufrieden, gives a good understanding of the solar business in germany, including critical analysis of market conditions“, ... man merkt, dass Fachjournalisten mit eigener Meinung am Werk sind: Wichtig, dass es die DGS-News gibt...*

### Wie bewerten Sie die DGS-News im Detail?

Hier haben wir nach den verschiedenen Aspekten gefragt, Grafik 2 zeigt die Rei-

henfolge. Der Spitzenreiter „Fachkompetenz“ mit der Gesamtnote 1,24 erhielt dabei 48mal die Note 1 und 17mal die Note 2.

Anmerkungen gab es auch hier zahlreich, daraus ein kleiner Ausschnitt:

*Ich freue mich jede Woche auf die aufbereiteten Sonnen-News, ich finde manche Artikel über andere Energieformen als Solarenergie z.T. überspitzt, manchmal recht trocken und fachlich schwer verständlich, gut aufgemachte und interessante Info-News, ich lese jede Ausgabe ganz durch, die Texte sind meist zu lang, Layout etwas übersichtlicher, sehr gut ist die Gliederung, nicht nur Informationen sondern auch persönliche Meinungen und Stellungnahmen, das ist gut...*

### Wie beurteilen Sie die sprachliche Qualität?

Bei dieser Frage wollten wir von Ihnen wissen wie lesefreundlich die DGS-News sind. Hier erhielten wir das umfangreichste Feedback, ein ganz kleiner Auszug davon:

*Pfiffig, nachvollziehbar, verständlich, gute Argumente, persönliche Meinungen sollten noch klarer abgegrenzt werden, gut lesbar, recht guter Schreibstil, aber man muss sich schon mit der Zeit reinlesen, Schreibstil ist angemessen, ironischen Schreibstil empfinde ich manchmal als unangebracht bzw. dann auch im ersten Moment als nicht verständlich, manchmal polemisch und auch „verbohrt“, wie immer im Leben, gibt es nicht die Wahrheit, sondern es sind Meinungen, nur manchmal viele Fachwörter, gute sprachliche Qualität, nur wenige Anglizismen, passend ausgewogenes Verhältnis zwischen „Fachchinesisch“ und „Normal-Deutsch“, flüssig, gut lesbar, manchmal etwas zu umfangreich bzw. zu langatmig, meist kurz und bündig mit informativem Inhalt, teilweise sind Projekte zu langatmig beschrieben, journalistisch geprägt und meist gut recherchiert, manchmal zu proletisch bzw. hetzerisch - jedoch sind manche, vor allem politische Themen, zum aus der Haut fahren, manchmal viele Fremdwörter, Abwechslung durch verschiedene Autoren, excellent training for non-german speakers, manchmal etwas zu „hart“...*

*Mein persönlicher Favorit ist natürlich: „Hüttmann könnte bei Wraneschitz schon lernen, wie man kürzere Sätze schreibt“.*

## Lesen Sie Artikel von bestimmten Autoren lieber oder weniger gern?

Auf diese Frage antworteten Sie meist, dass der Autor nicht die Hauptrolle spielt, den allermeisten geht es um den Inhalt. Die Vielschichtigkeit kommt also sehr gut an. Aber dennoch gab es einige Ausreißer, die verdeutlichen, dass es letztlich doch nicht grundsätzlich egal ist, wer der Verfasser ist. Hier ein paar ausgewählte Antworten:

*Besonders hervorheben möchte ich die gelegentlichen Kommentare zu aktuellen Entscheidungen der großen Politik von dem Herrn Lenz, Götz Warnke lese ich sofort, Sutter, Wrane-schitz lese ich gern, besonders sprechen mich die Berichte von Herrn Sutter an, mit der Zeit lernt man die Einstellung bestimmter Autoren kennen und schätzen, aber ich lese eigentlich alle Beiträge gern...*

## Haben wir die richtigen Themen in den News?

Grundsätzlich waren Sie sich hier weitgehend einig, aber es gibt natürlich Präferenzen, so dass dem einen oder anderen ein Thema zu oft oder zu selten vorkommt:

*Wasserstoff und Effizienzthemen kommen etwas kurz, Solar-thermie und Energiebedarfsreduzierung zu selten, PV ist zu viel, gerne ein wenig mehr zum Thema Elektromobilität speziell zu und über Sono-Motors, mehr Praxisberichte von PV-Themen, ggf. etwas mehr zur E-Mobility, mehr Anwendungen und erfreuliche Beispiele, mehr über Bürgerbeteiligungen und kleinen Start Up-Firmen, mehr Ökologie und alternative Wohnprojekte mit energetischen Projekten, weniger über Verbändepolitik, mehr über Zukunftsautos und Zukunftsheizung, wie kann man Politiker weiterbilden, mir fehlen ein bisschen die internationalen Themen, mehr zu aktuellen Änderungen (Gesetze, Verordnungen, Richtlinien), mehr Technik, mehr zu Minimalismus und Post-Wachstumsökonomie, mehr zu Lademöglichkeiten, especially appreciating the Guerilla-Solar / Eigensolar topics...*

## Wie gefallen Ihnen die Rubriken und Formate?

Hier wurden wieder Schulnoten vergeben (siehe Grafik 3). Besonders beliebt sind Berichte (Note 1,61) und Reportagen (1,67), aber auch Kommentar und DGS-Aktivitäten liegen noch unterhalb der Note gut. Die Durchschnittsnote von 1,91 für alle Rubriken ist fantastisch. Was wenig verwundert: Beim Cartoon scheiden sich die Geister. Aber das ist bekanntlich vor allem „Geschmackssache“. Hier wurde etwa 19mal die Note 1, 17mal die Note 2, aber auch 5mal die Note 5 verteilt. Mit einer 2,37 scheint er aber dennoch im Durchschnitt „gut“ anzukommen.

## Archivieren Sie die News?

Hier sind unsere Leser sehr eifrig, es wird überwiegend gesammelt. 22 von Ihnen archivieren die News, 20 leiten sie weiter.

## Wie beurteilen Sie die Anzahl der Artikel pro Woche?

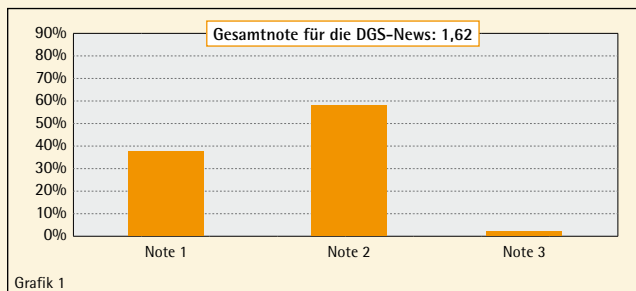
Hier gab es drei Antworten zur Auswahl, das Ergebnis (Grafik 4) ist eindeutig.

## Desktop, Tablet oder Smartphone?

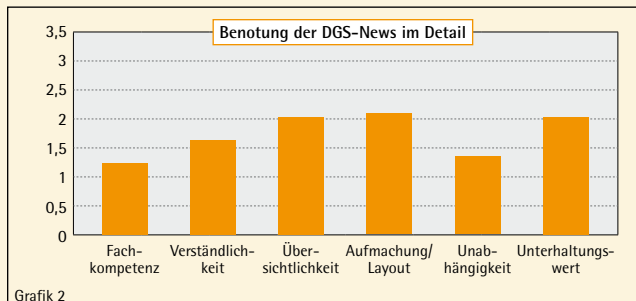
Das Ergebnis: die DGS-News werden überwiegend auf dem Desktop PC oder am Computer gelesen (52 Nennungen), das Tablet wurde 8mal genannt, 4 Leser nutzen das Smartphone oder anderes.

## Die Teilnehmer

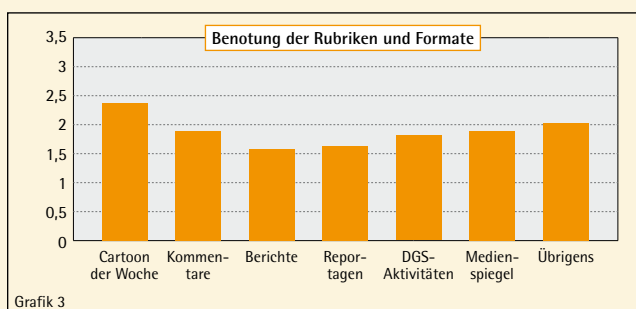
Das Durchschnittsalter der Teilnehmer an dieser Umfrage betrug übrigens fast exakt 58,7 Jahre. 84 % davon waren männlichen, 6 % weiblichen Geschlechts. Mit großem Abstand wurde



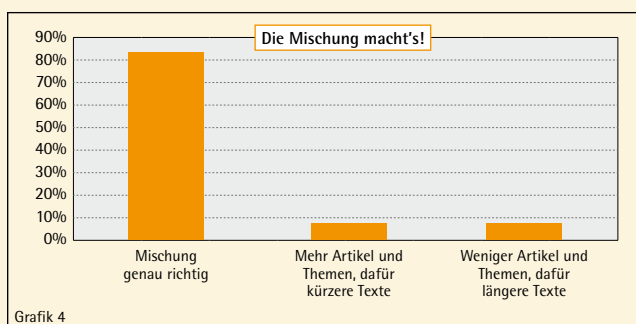
Grafik 1



Grafik 2



Grafik 3



Grafik 4

ein Studium als höchster Bildungsabschluss angegeben. Das passt auch zu der Abfrage, worin das Interesse für die DGS-News besteht. 35 nannten es „beruflich und privat“, 27 „privat“ und lediglich zwei rein „beruflich“.

## Was sollten wir Ihrer Meinung nach an den DGS-News verbessern?

Hier konnten Sie nochmals ganz allgemein Vorschläge anbringen. Hier ein paar zur Auswahl:

*Bleibt weiterhin so achtsam und klar, mehr Hinweise zur Technik und Produkten, mit denen ich meine private Energie-wende voranbringen kann, bleibt so, wie Ihr seid, haltet durch, es kann nur besser werden, weiter so, habe im Moment keine Verbesserungsvorschläge, Niveau halten, lasst es so wie es ist. Diese Umfrage ist viel, viel zu lang!*

Dem ist nichts hinzuzufügen. Vielen Dank für die rege Teilnahme!

## ZUM AUTOR:

► *Matthias Hüttmann*,  
Chefredakteur der SONNENENERGIE, huettmann@dgs.de